

Vorlage Federführende Dienststelle: Jugend Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 51/0310/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 07.04.2009 Verfasser: FB 45/20, Frau Grünwald, Frau Wagner																											
Auswahl der Familienzentren für das Kindergartenjahr 2009/2010 a) Landesförderung b) Kommunale Förderung																												
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Kompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>22.04.2009</td><td>B-1</td><td>Kenntnisnahme</td></tr> <tr><td>22.04.2009</td><td>B 6</td><td>Kenntnisnahme</td></tr> <tr><td>29.04.2009</td><td>B 3</td><td>Kenntnisnahme</td></tr> <tr><td>29.04.2009</td><td>B 0</td><td>Kenntnisnahme</td></tr> <tr><td>05.05.2009</td><td>B 2</td><td>Kenntnisnahme</td></tr> <tr><td>27.05.2009</td><td>B 4</td><td>Kenntnisnahme</td></tr> <tr><td>27.05.2009</td><td>B 5</td><td>Kenntnisnahme</td></tr> <tr><td>09.06.2009</td><td>KJA</td><td>Entscheidung</td></tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	22.04.2009	B-1	Kenntnisnahme	22.04.2009	B 6	Kenntnisnahme	29.04.2009	B 3	Kenntnisnahme	29.04.2009	B 0	Kenntnisnahme	05.05.2009	B 2	Kenntnisnahme	27.05.2009	B 4	Kenntnisnahme	27.05.2009	B 5	Kenntnisnahme	09.06.2009	KJA	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz																										
22.04.2009	B-1	Kenntnisnahme																										
22.04.2009	B 6	Kenntnisnahme																										
29.04.2009	B 3	Kenntnisnahme																										
29.04.2009	B 0	Kenntnisnahme																										
05.05.2009	B 2	Kenntnisnahme																										
27.05.2009	B 4	Kenntnisnahme																										
27.05.2009	B 5	Kenntnisnahme																										
09.06.2009	KJA	Entscheidung																										

Beschlussvorschlag:

- a) Die Bezirksvertretungen nehmen den Vorschlag, dass für das Kindergartenjahr 2009 / 2010 die Kindertagesstätte RoKoKo, Robert-Koch-Straße 1a in Trägerschaft des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. für das Landesprogramm Familienzentren gemeldet wird, zur Kenntnis.
- Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt o. g. Kindertageseinrichtung dem Land als Familienzentrum zu melden.
- b) Die Bezirksvertretungen nehmen den Vorschlag, dass für das Kindergartenjahr 2009 / 2010 sechs weitere Tageseinrichtungen für Kinder mit kommunalen Mitteln gefördert werden, damit der Ausbau der Kindertagesstätten zu Familienzentren weiter vorangetrieben wird, zur Kenntnis.
- Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt entsprechend.

In Vertretung

Rombey

Finanzielle Auswirkungen:

- a) Landesförderung: Das Land gewährt einen Zuschuss von 12.000 Euro / Jahr pro Familienzentrum
- b) In der Sitzung vom 12.06.2007 hat der KJA beschlossen, dass ausgehend von der bisher geleisteten Arbeit der Familienbildungsstätten (Elternschule, IN VIA, DRK und Helene-Weber-Haus) in Kooperation mit und in Kindertagesstätten ab 2008 die hierfür verwandten Mittel in Höhe von 75.000 Euro eingesetzt werden, um den Ausbau der Kindertagesstätten zu Familienzentren mit städtischen Finanzmitteln voranzutreiben.

Erläuterungen:

1. Landesförderung:

Ausgangslage:

Bisher sind beim Landesprojekt Familienzentrum folgende Einrichtungen beteiligt:

- Alfonsstraße 22-24 (Städtische Einrichtung)
- Goerdeler Straße (AWO)
- Im Klostergarten 2 (Caritas Lebenswelten)

Diese Familienzentren sind zertifiziert und befinden sich seit dem 01.08.2008 in der Landesförderung.

- Albert-Maas-Straße 32 (Städtische Einrichtung)
- Barbarastraße 6-8 (Kath. Kirche)
- Freunder Landstraße 60 (ev. Kinderheim Brand)
- Lintertstraße 148 (Lebenshilfe)
- Schillerstraße 10 (Studentenwerk)
- Süsterfeldstraße 99 (Nachbarschaftliche Selbsthilfe)
- Philipp-Neri-Weg 11 im Verbund mit Philipp-Neri-Weg 6 (beides Städtische Einrichtungen)

Diese Familienzentren sind zertifiziert und kommen ab 01.08.2009 in die Landesförderung.

- Alfons-Gerson-Straße (Städtische Einrichtung)
- Johanniter Straße 4a (Städtische Einrichtung)
- Lindenstraße 27 (Städtische Einrichtung)
- Großheidstraße 61 (AWO)
- Jülicher Straße 68 (Kath. Kirche) im Verbund mit der Passstraße 25 (Städtische Einrichtung)
- Richtericher Straße 120 im Verbund mit der Grünenthaler Straße 90 (beides Städtische Einrichtungen)

Diese sind zurzeit im Zertifizierungsverfahren; welches zum 01.08.2010 abgeschlossen sein wird.

Für das Kindergartenjahr 2009 / 2010 liegen folgende Bewerbungen vor:

- Hermann-Löns-Straße 6 (An der Erlöserkirche) im Verbund mit Rollefstraße 2 (St. Monika) der Kath. Kirchengemeinde St. Donatus in Brand
- Robert-Koch-Straße 1a (RoKoKo) unter der Trägerschaft des Sozialdienstes Kath. Frauen e.V.
- Raerener Straße 97 (Anna Roles) integrative Kindertageseinrichtung (Caritas Lebenswelten)
- Scheibenstraße 11 (SCHIKITA) integrative Kindertageseinrichtung (Caritas Lebenswelten)
- Sigmundstraße 8 (AWO)

Planung für das Kindergartenjahr 2009 / 2010:

Laut Schreiben vom 17.12.2008 der Staatssekretärin Frau Dr. Gierden-Jülich, wurde für jeden Jugendamtsbezirk Ausbauziele entwickelt. Für die Stadt Aachen bedeutet das, dass für das kommende Kindergartenjahr nur ein Familienzentrum zur Zertifizierung gemeldet werden kann. Die Bewerbungsfrist endet am 01.06.2009.

Folgenden Kriterien wurden bis dato für die Entscheidung herangezogen:

- Freigestellte Leitung, wobei unter KiBiz Bedingungen die Leitungen nur anteilig freigestellt sind
- Direkte Erreichbarkeit von Familien
 - zentrale Lage in Sozialräumen
 - direkte Erreichbarkeit für viele Familien
- Bestehende Angebote
- Angebote für Kinder unter drei Jahren
- Besonderheiten
- Trägerproporz

Bei Zugrundelegung eines Trägerproporzes besteht derzeit eine Ausgewogenheit.

Die Einrichtungen **Hermann-Löns-Straße** im Verbund mit **Rollefstraße** sowie die **Scheibenstraße** haben derzeit noch keine Angebote für Kinder unter drei Jahren.

Für die Einrichtung **Raerener Straße** besteht die direkte Erreichbarkeit von Familien nicht, wobei auch hier zukünftig ein Familienzentrum entstehen sollte.

Die Einrichtung **Sigmundstraße** bietet auch bereits die Betreuung von unter dreijährigen Kindern an, befindet sich aber noch nicht in der kommunalen Förderung und hat im Vergleich mit der Kindertageseinrichtung **RoKoKo** keine Erfahrungen im Zusammenhang mit einem Familienzentrum gesammelt. Die Kindertageseinrichtung RoKoKo wird seit dem 01.08.2008 als kommunales Familienzentrum gefördert und ist in ihrer Entwicklung bereits sehr fortgeschritten.

In der Kindertagesstätte RoKoKo wird zurzeit ein Elternttraining sowie vielfältige Angebote für Kinder und Eltern angeboten. Die entwickelten Angebote entsprechen der besonderen Situation in der Robert-Koch-Straße (Nähe zum Don Bosco Heim) und des näheren Umfeldes (armutspräventive Maßnahmen). Im näheren Umfeld befindet sich zwar bereits das zertifizierte Familienzentrum: Goerdeler Straße, was aber durch die Bahnlinie von der Robert-Koch-Straße getrennt ist und somit von den Familien, die im Umfeld der Robert-Koch-Straße leben, nicht angenommen wird.

Vorschlag der Verwaltung:

Ausgehend hiervon wird vorgeschlagen die Kindertageseinrichtung RoKoKo für das Landesprogramm zu melden.

2. Kommunalen Förderung

Ausgangslage

In 2008 befanden sich 12 Tageseinrichtungen für Kinder in der kommunalen Förderung. Sieben Einrichtungen werden bereits seit dem 01.08.2008 vom Land gefördert und deren kommunale Förderung endete daher zum 31.12.2008. Der Haushalt 2009 sieht erneut 75.000,- € für die städtische Förderung von Familienzentren vor, so dass nunmehr sieben weitere Tageseinrichtungen mit städtischen Mitteln gefördert werden können.

Kriterien zur Auswahl und Vorschlag der Verwaltung:

Wie vom Ausschuss gewünscht, erfolgt unter Beachtung nachfolgender Kriterien die Auswahl:

- kein bereits bestehendes Familienzentrum in unmittelbarer Nähe, damit eine flächendeckende Versorgung gegeben ist
- Kindertagesstätten mit Besonderheiten
- Größe der Kindertageseinrichtungen und damit verbunden die Anzahl der direkt erreichbaren Familien, die dadurch erhöht wird, dass im Verbund mit einem anderen benachbarten Träger des Sozialraumes in Kooperation ein gemeinsames Zentrum aufgebaut wird.

Daraus ergeben sich folgende Vorschläge:

- Städt. Montessori Kinderhaus Laurentiusstraße / Neubau „Sandhäuschen“ **im Verbund** mit der Städt. Tageseinrichtung für Kinder An der Rahemühle
- Städt. Tageseinrichtung für Kinder Am Höfling
- **im Verbund** mit der Montessori Kindertagesstätte Branderhofer Weg in Trägerschaft des Ev. Frauenvereins
- Kath. Kindergarten St. Monika, Rollefstraße **im Verbund** mit dem Kath. Kindergarten An der Erlöserkirche, Hermann-Löns-Straße beide in Trägerschaft der Kath. Kirchengemeinde St. Donatus Kindertagesstätte
- Raerener Straße in Trägerschaft der Caritas Lebenswelten
- Sigmundstraße in der Trägerschaft der AWO
- Scheibenstraße in Trägerschaft der Caritas Lebenswelten

Die Einrichtungen, die sich im Verbund befinden müssen sich die Fördersumme teilen.